

In zehn Jahren: Personalnot in den Kindergärten

Landesstatistik zeigt
dramatische Tendenz.

GRAZ. Nicht nur zu den Einkommen der Steirer gibt es aktuelle Zahlen – gestern präsentierten die Landesstatistiker auch die neueste Kindertagesheimstatistik 2007/2008. Und diese Daten sind mitunter alarmierend. Statistik-Chef Martin Mayer interpretiert: „Derzeit sind etwa 40 Prozent aller Kinderbetreuerinnen 50 Jahre alt.“ Daraus folgt: „In spätestens zehn Jahren wird es auf diesem Sektor massive Nachfragen geben.“

Mit Stichtag 15. Oktober 2007 waren 30.804 Kinder in steirischen Kindertagesheimen untergebracht, davon befand sich weniger als ein Fünftel in Ganztagesbetreuung. Daraus lässt sich schließen, dass die Steirer eher auf den Familienverbund setzen als der Rest Österreichs – denn im Bundesschnitt ist jedes zweite (!) Kind in der Ganztagesbetreuung.

Von diesen 30.804 Kindern sind 26.637 in Kindergärten, 2693 in Horten und 1074 in Krippen untergebracht. Mayer gibt zu bedenken, dass sich speziell seit Einführung des Gratiskindergartens einiges geändert haben dürfte. „Sicher ist nur, dass in der Steiermark die Unterschiede zwischen Graz und dem Rest des Landes enorm sind. So gibt es nach wie vor außerhalb der Landeshauptstadt kaum Krippen und Horten. Fast jede vierte Gemeinde steht ohne Tagesheimbetreuung da.“